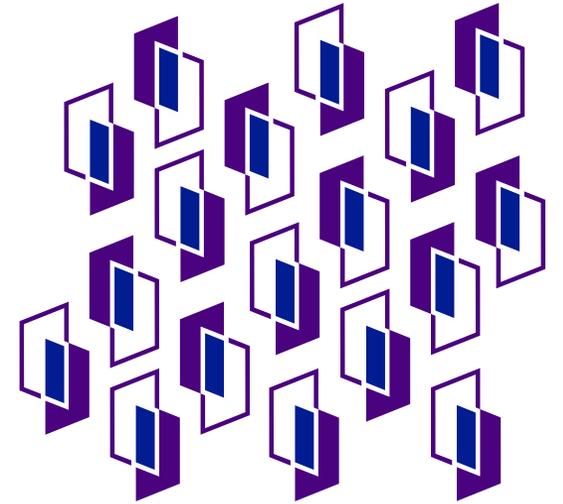


doppeltür



Ein Kulturprojekt von
nationaler und internationaler Bedeutung

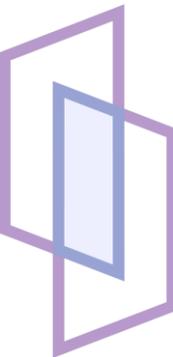
Gemeinde Lengnau
Futurum
Oktober 2022

Geschichte

- 1766 Wohnrecht der Juden auf Endingen/Lengnau beschränkt
(Schutzbrief Tagsatzung, Grafschaft Baden)
- 1848 Bundesstaat (Neue Bundesverfassung
(Keine Erwähnung der Juden, keine Gleichstellung)
- 1850 Jüdische Bevölkerung
- Endingen 990 Personen
 - Lengnau 525 Personen
 - Autonome jüdischen Gemeinden (Gemeinderat / eigenes Steuersystem / Schule / Sozialdienst / Schlachthaus / Gotteshaus / Mikwe / Bäckerei)
 - Berufe (Handel / Hausierer / Viehhandel / Geldgeschäfte)
- 1866 Niederlassungsfreiheit (Gleichstellung / Emanzipation)
- Rasanter Aus- und Wegzug von jüdischen Familien
 - Wirtschaftliche Rezession

**„Zeitzeugen“
ein Alleinstellungsmerkmal
des Surbtals**

Synagogen Lengnau und Endingen

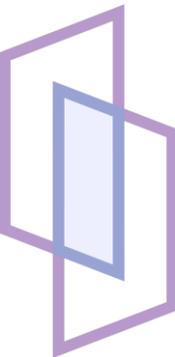


Jüdisches Schulhaus Endingen

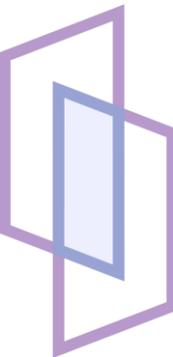
damals Schulhaus



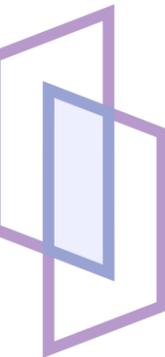
heute Gemeindeverwaltung



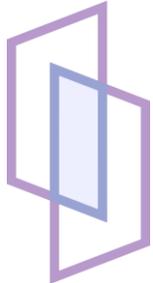
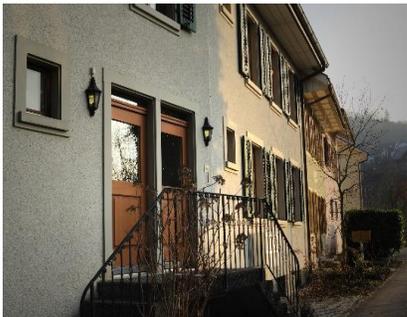
Endingen Mikwe / Ritualbad



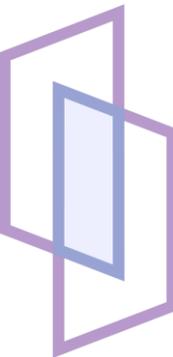
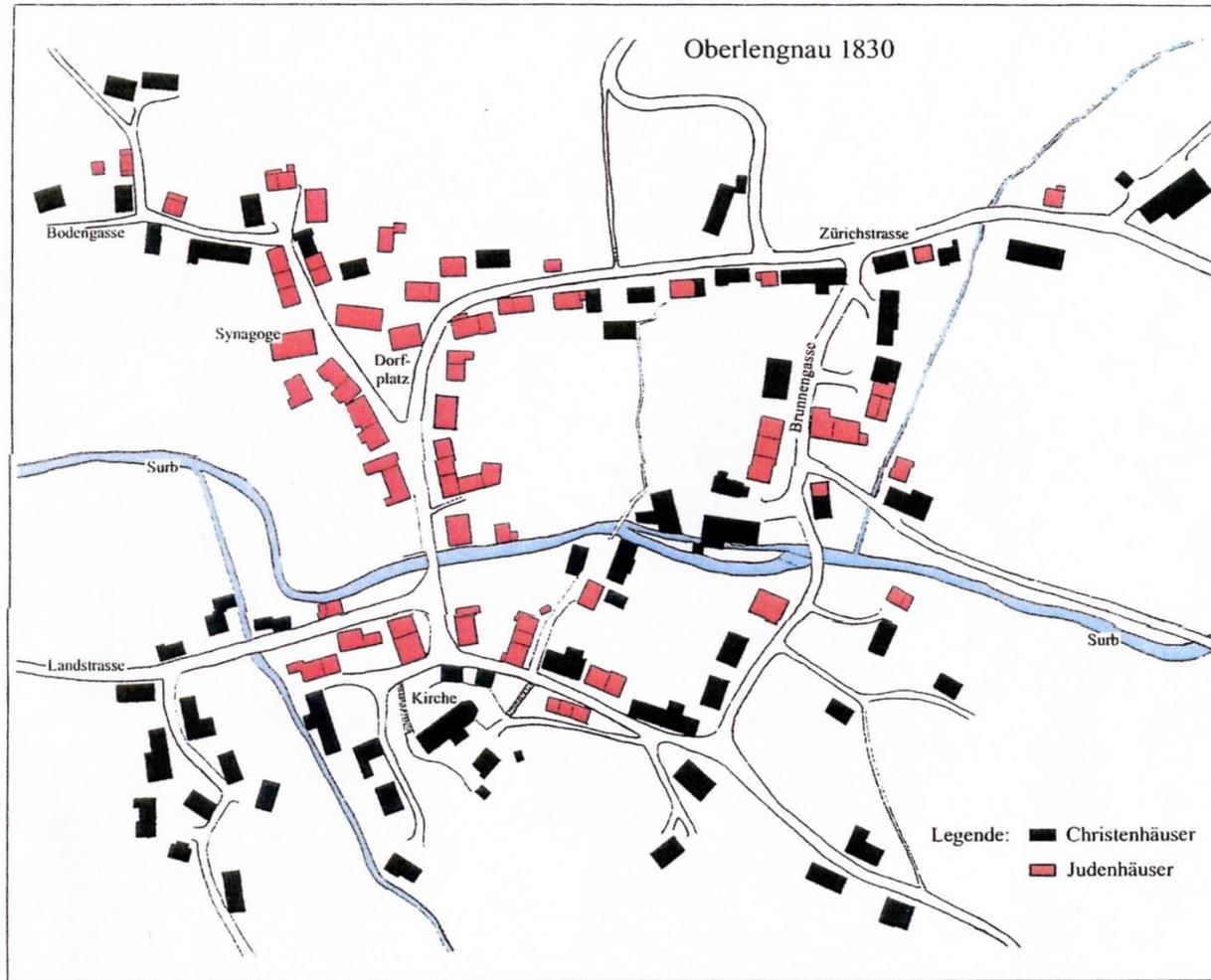
Ältester jüdischer Friedhof der Schweiz



Doppeltüren in Endingen und Lengnau



Lengnau um 1830, kein Ghetto



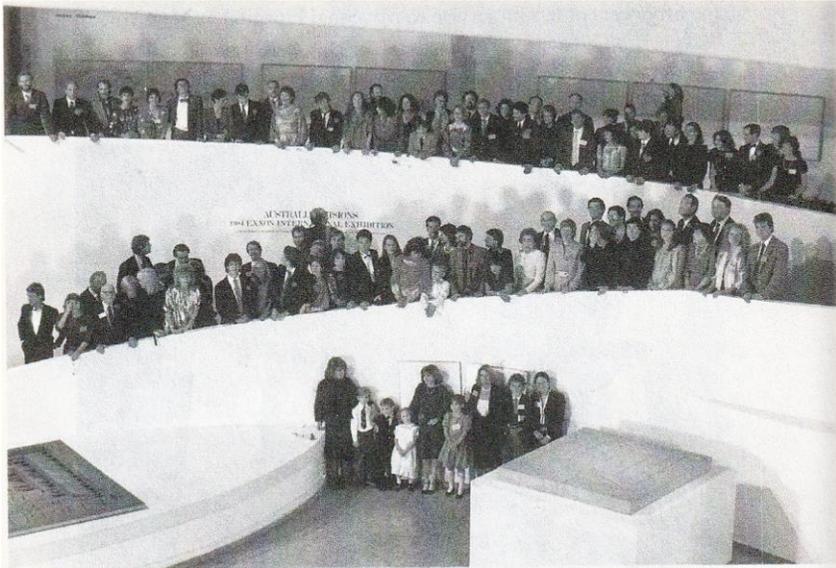
„Zeitzeugen“



Im Surbtal ist noch vieles erhalten – im Unterschied zu unseren Nachbarländern



Auswanderer und ihre Familiengeschichten



Simon Meyer Guggenheim



William Wyler



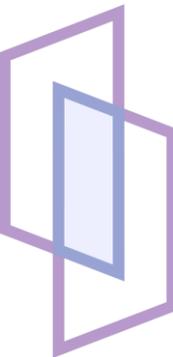
Ernest Bloch

Erfolgs-Story

13 Jahre Kulturweg



- ❖ 950 Führungen mit 10 bis 70 Personen
- ❖ weit über 35 000 Besuchende
- ❖ Herkunft
 - 60% Aargau
 - 30% übrige Schweiz
 - 10% Ausland



**Doppeltür
ein interkulturelles Projekt
mit Gegenwartsthemen
zum Zusammenleben von Menschen**

Projekt Doppeltür

Milestones

- ❖ 2013 Runder Tisch
- ❖ 2016 Vermittlungskonzept
- ❖ 2017 Gründung Verein
- ❖ 2018 Kauf Liegenschaft
- ❖ 2019 Start Fundraising
- ❖ 2020 Vorprojekte
- ❖ 2021 Wettbewerb Szenographie
- ❖ 2022 Gründung Stiftung
Kauf Mikwe Endingen
Eingabe Baugesuch



Vision

Historie

Einmaliges Kulturerbe zweier Kulturen, welche während 250 Jahren auf engem Raum zusammenleben.

Koexistenz von Lebenswelten

International herausragendes Beispiel für das Neben- und Miteinander unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Lebenswelten.

Aktualität

Spannende Anknüpfungspunkte zu aktuellen Gegenwartsthemen wie Toleranz, Respekt, Integration, Migration und dem Zusammenleben von Menschen.

Vision

Bildung / Jugend

Angebot für Schulen (in Zusammenarbeit mit der FHNW) mit einem Beitrag zum Lehrplan 21.

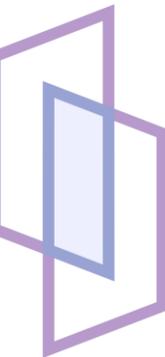
Erlebniswelten

Die Geschichtsepoche «das Rütli der Schweizer Juden» wird zum packenden Erlebnis am Ort des Geschehens.

Tourismus und Wirtschaft

Ein touristischer und wirtschaftlicher Mehrwert (Arbeitsplätze, Hotellerie, Gastronomie, Herstellung spezifischer Produkte, Angebote) für die Region.

Begegnungszentrum im Dorfzentrum von Lengnau



Aus der Liegenschaft Spycherweg 2 wird...

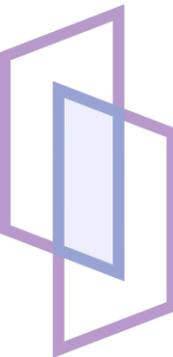


11 Das grosse Haus am oberen Dorfplatz.

Abb. 1 Lengnau, Zürichstrasse 7, Spycherweg 2. Um 1920 vor dem grossen Umbau von 1928. Links der Mittelachse ein Wohnungseingang, rechts davon der Eingang zum Spezereienladen. (Müller 2004, Abb. 11).



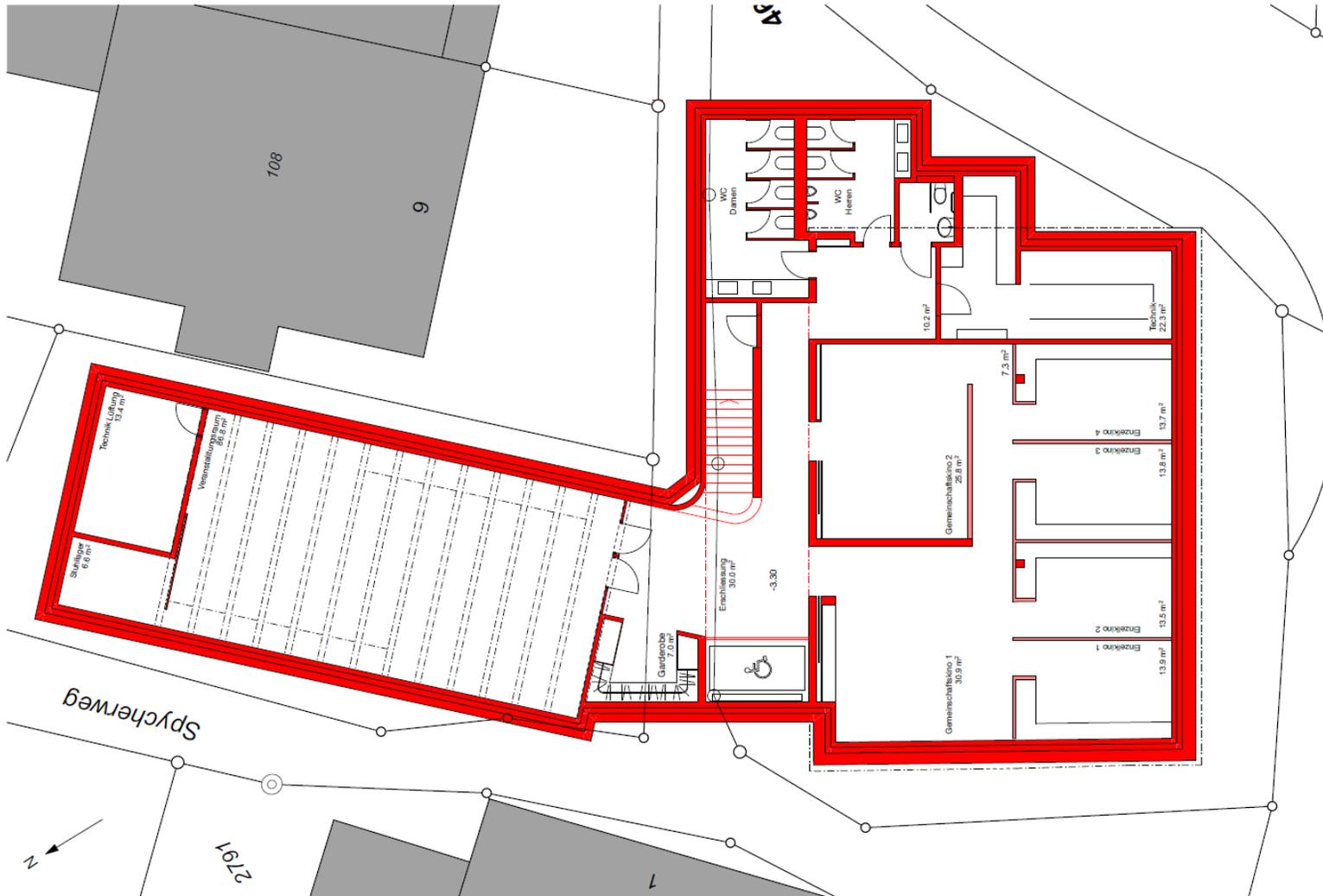
Abb. 2 Lengnau, Zürichstrasse 7, Spycherweg 2. Platzseitige Front. Foto DPAG (EH) 2018.



...das Zentrum Doppeltür



Grundriss Untergeschoss



Verein Doppelthur - Spycherweg 2 - 5426 Langkau

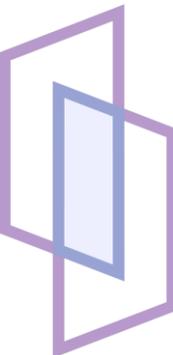
356 - Besucherzentrum Doppelthur

Sidler Architekten AG - Bahnhofstrasse 8 - 5400 Baden

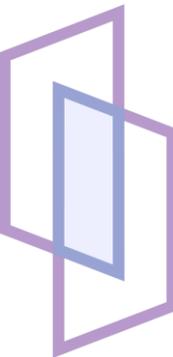
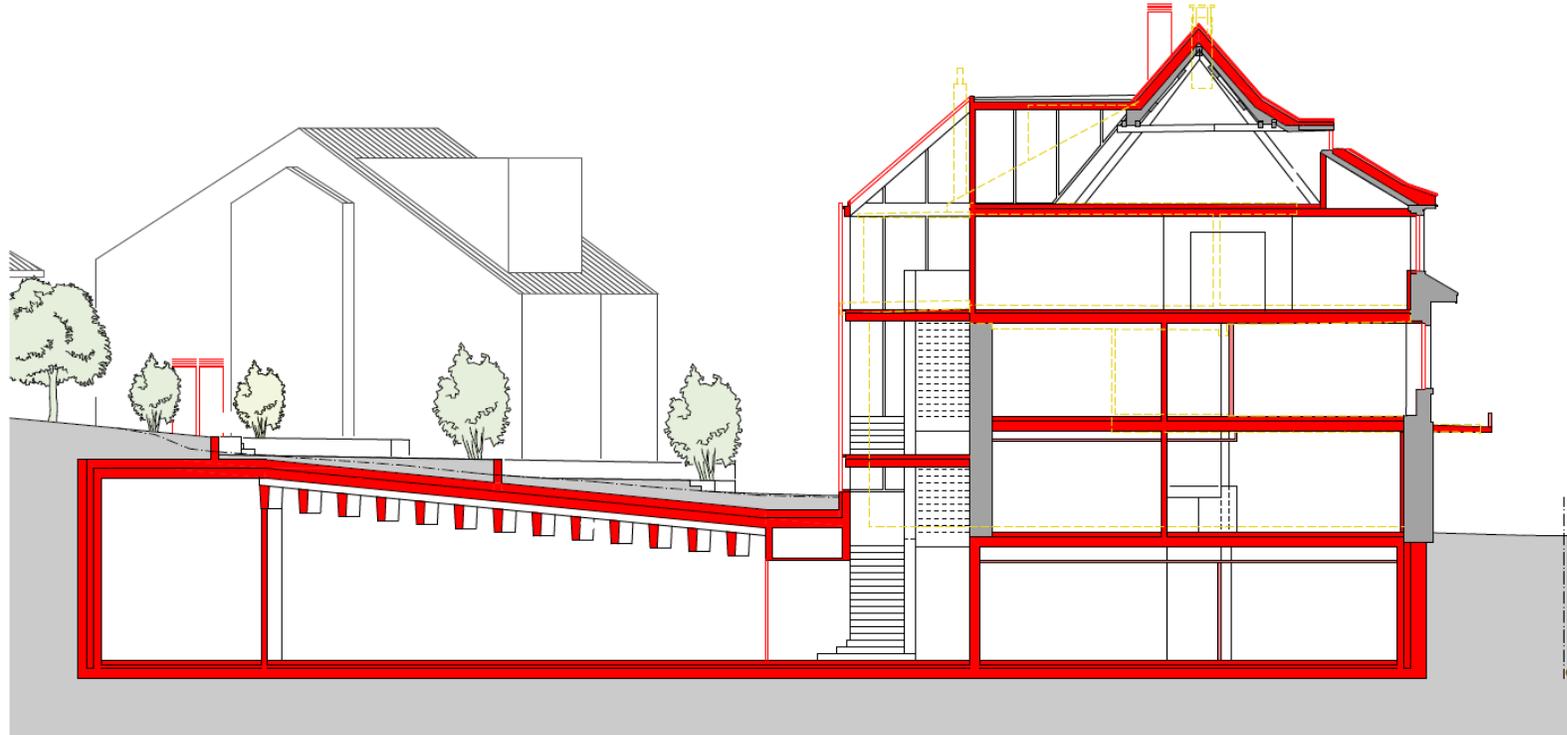
Untergeschoss 1:100

04.05.2022

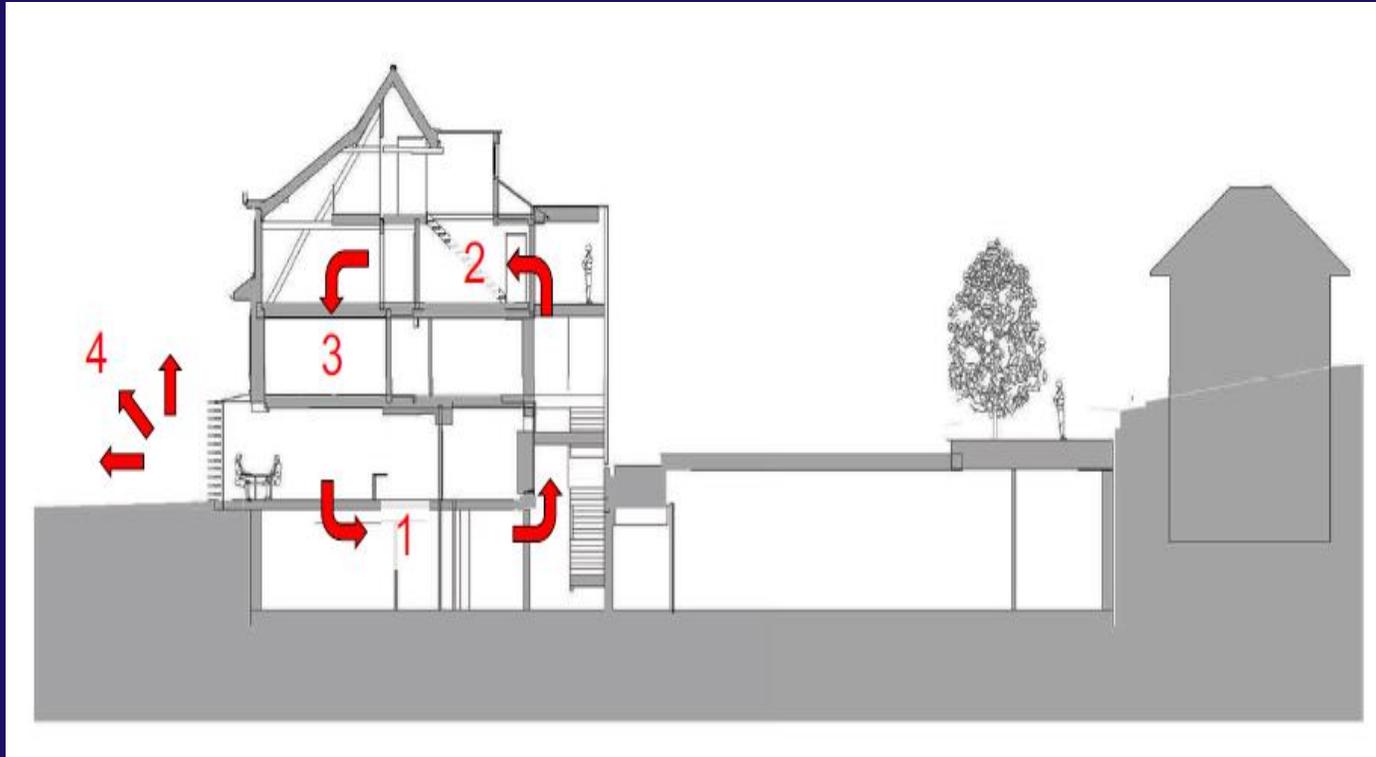
Sidler Architekten AG



Längsschnitt



Einblicke in das Ausstellungs-Konzept



ZENTRUM DOPPELTÜR

Eintreten

Gegenwart, Erdgeschoss

Abtauchen – Ins historische Surbtal

1776-1866, Untergeschoss

Auftauchen – In die ganze Welt

1866-2023, Obergeschoss 02

Eintauchen – Ins Jetzt

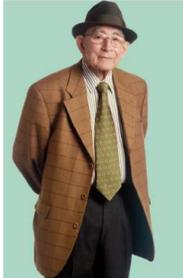
Gegenwart, Obergeschoss 01

Ausschwärmen – Und in Echt erleben

1776-Gegenwart, Aussenraum/ Kulturweg

Protagonisten – Persönlichkeiten führen durch das Zentrum (Videoportraits mit Audiospur)



					
Name: Monica Steiner, *1976 Nationalität: Schweizerin Religion: Konfessionslos Wohnort: Endingen Surbtalbezug: Hier wohnhaf	Name: Erich Dreyfuss, *1941 Nationalität: Schweizer Religion: Jüdisch Wohnort: Lengnau Surbtalbezug: Hier wohnhaf	Name: Roger Bollag, *1964 Nationalität: Schweizer Religion: Jüdisch Wohnort: Zürich Surbtalbezug: Urgross- eltern aus Lengnau	Name: Ute Krumbein, *1956 Nationalität: Deutsche Religion: Reformiert Wohnort: Endingen Surbtalbezug: Hier wohnhaf	Name: Jacky Guggenheim, *1994 Nationalität: Amerikanerin Religion: Jüdisch Wohnort: New York Surbtalbezug: Ururgross- vater aus Endingen	Name: Valon Kasami, *1985 Nationalität: Kosovare Religion: Muslimisch Wohnort: Lengnau Surbtalbezug: Hier wohnhaf

Personen mit verschiedenen Lebensentwürfen und Religionen
(Abbildung: Fiktive Personen und Namen (Beispiel))

Abtauchen – Das historische Surbtal



Auftauchen – Familiengeschichten

Vertiefungsraum William Wyler (09)

In diesem miniatur Hollywoodkinoraum ist eine cineastische Collage zum Werk von William Wyler, dem Regisseurs mit surbtaler Wurzeln zu sehen. Unter Verwendung von Filmausschnitten aus seinem Werk zu Themen der Mitmenschlichkeit, entsteht hier ein Panorama der Konvivenz.



Eintauchen – Lebenswelten in der Gesellschaft



Bildung



Rituale



Respekt



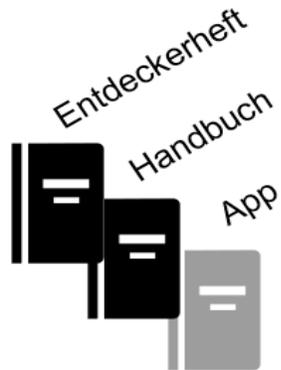
Öffentlicher Raum

Angebot für Schulen

Module

Rahmenmodul: Überblick über die jüdische Geschichte

Surbtal und Baden: jüdisches Baden bis heute



Module im
Begegnungszentrum

Eintreten

Abtauchen

Auftauchen

Eintauchen

Module
Ausschwärmen

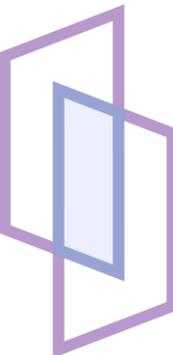
Aktivierte Tour

Guided Tour

Action Tour

Schulreise

Die Angebote richten sich primär an Schulklassen der Oberstufe (Sekundarstufe 1) und Mittelschulen / Berufsschulen (Sekundarstufe 2) und orientieren sich am Lehrplan 21.



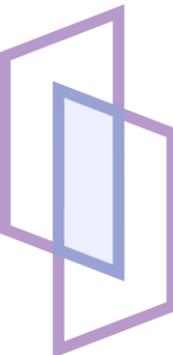
Mobilitätskonzept

Ausgangslage

- ❖ Mobilitätskonzept vom 9. Januar 2020 von
Belloli Raum- und Verkehrsplanung GmbH, Brugg

Zielsetzungen

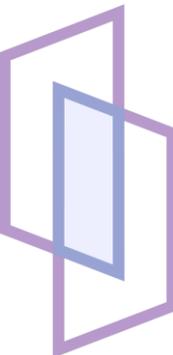
- ❖ Reduzierung des Anteils motorisierten Verkehrs
- ❖ Geordnete Parkierung für den motorisierten Verkehr sowie
Minimierung des Parksuchverkehrs
- ❖ Sicherstellung der Zu- und Wegfahrt für Cars im Zentrum



Mobilitätskonzept

Massnahmen

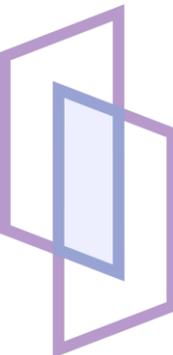
- ❖ Bedarf 2024: 8 PP
- ❖ Erhebung Gemeinde Lengnau (19.08.21/07.04.22): Auslastung PP Zentrum rund 45%
- ❖ Auftrag DT: 8 eigene Parkplätze oder alternative Lösungen
- ❖ Car-Parkplatz ausserhalb Zentrum und nicht auf PP Rietwise
- ❖ Aktive Besucher-Informationen zur Anreise mit öV und Velo
- ❖ Spezialangebote öV (u.a. Railway)



Projektkosten

Projektkosten 2019 – 2023		CHF 900'000
Projektmanagement 5 Jahre (Leitung, Begleitung, Gremien, Geschäftsstelle, Administration)		450'000
Inhalt und Ausstellung (Kuratorium, Fachleute, Ausstellungsmacher, Experten, direkte Inhaltsaufwände)		250'000
Allgemeine Projekt- und Vereinskosten, Medien, PR, Website		150'000
Reserven Projektphase		50'000

Kauf / Umbau / Ausbau Zentrum Doppeltür		CHF 6'700'000
Kaufpreis Liegenschaft		1'550'000
Vorbereitung		400'000
Gebäude		4'093'000
Umgebung		150'000
Baunebenkosten / Rundung		307'000
Betriebseinrichtungen / Ausstattung (Anteil Liegenschaft / Bau)		200'000

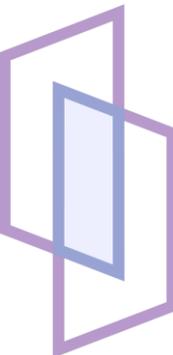


Projektkosten

Vermittlungsprojekt	CHF 1'850'000
Zentrum Doppeltür (inkl. Einrichtungen), Erweiterung Kulturweg	1'850'000

Module	CHF 1'285'000
Modul A Workshops (Schulen / Organisationen)	250'000
Modul B Synagoge (Audio-Klang-Installation)	500'000
Modul C Inszeniertes Doppeltür-Haus	0 / sep. Budget
Modul D Mikwe Endingen	535'000

Totalkosten Projekt Doppeltür inkl. Reserve 1'000'000.- CHF 11'735'000

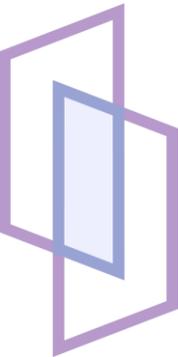


Finanzierung

Total Projektkosten gemäss Kostenschätzung **CHF 11'735'000**

* Eigenmittel und Spendeneingänge bis 2020 *		1'775'300
* Bankhypothek Kauf Liegenschaft *		750'000
* Swisslos-Fonds Kanton Aargau * + zus. Betriebsbeiträge von CHF 0.65 Mio.		4'000'000
* Spendeneingänge 2021/2022 *		1'778'600
Fundraising 2022/2023		1'431'100
Fundraising Modul B Synagoge (2024)		500 000
Fremdfinanzierung durch Dritte / Restfinanzierung	2. Sem. 2023	500'000
(Bankdarlehen, Privatarlehen, weitere)	2. Sem. 2024	1'000'000

Total Finanzierung **CHF 11'735'000**



Projektplan

2022: Bauprojekt / Ausstellungskonzept / Schulkonzept

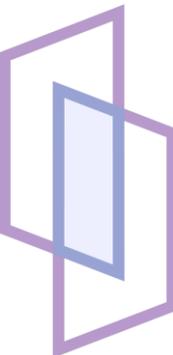
- ❖ Stiftungsgründung / Eingabe Baugesuch / Projektausarbeitung
Ausstellungskonzept

2023: Realisierung / Betriebsvorbereitung

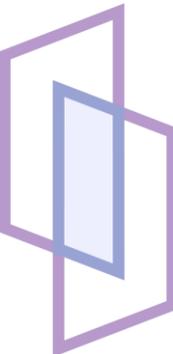
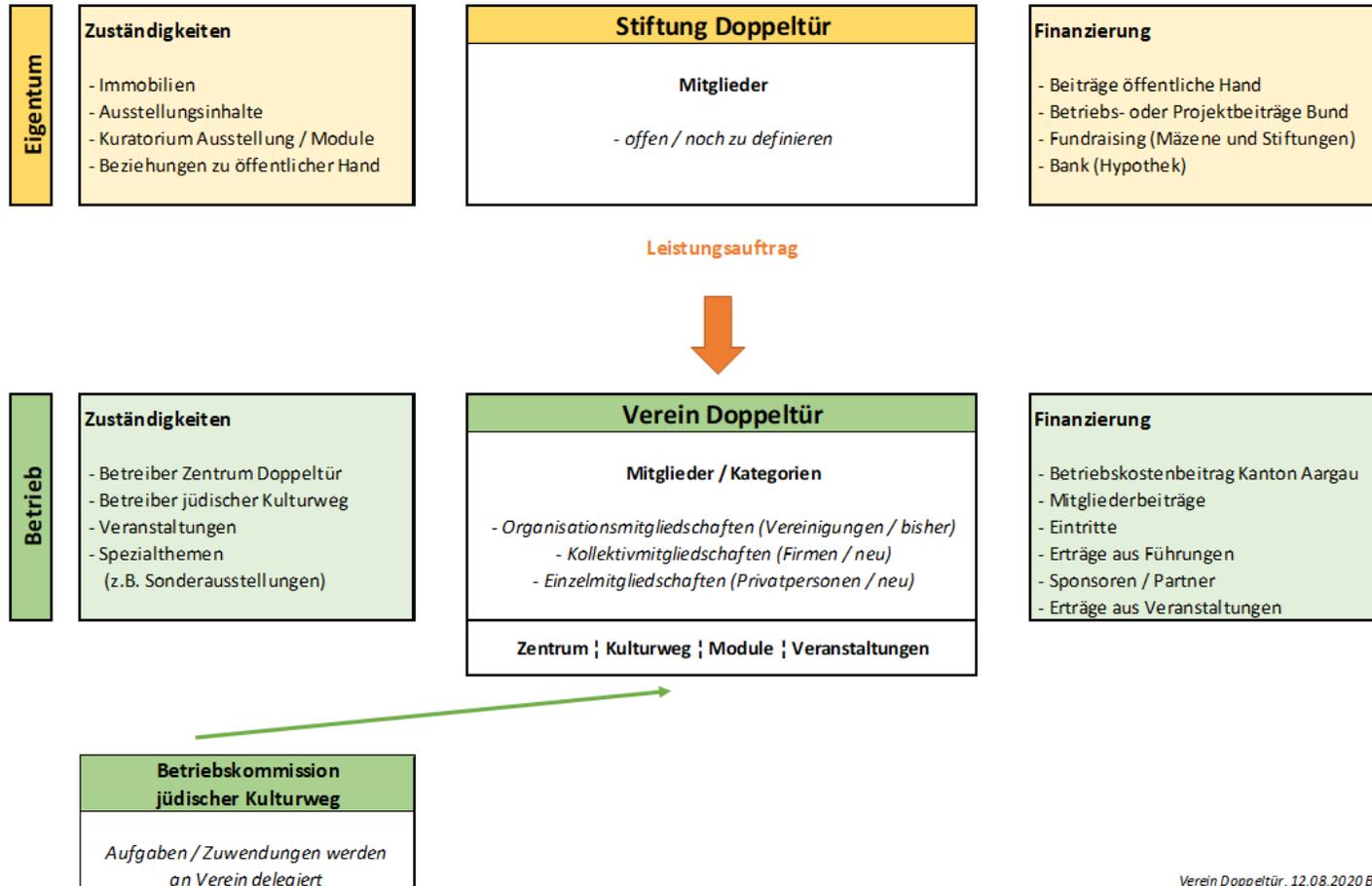
- ❖ Realisierung Bau / Vorbereitung Betriebsorganisation /
Rekrutierung Leitung Betrieb

2024: Fertigstellung Bau / Betriebsvorbereitung / Eröffnung

- ❖ Fertigstellung Bau / Ausstellung und Kulturweg / Eröffnung
und Inbetriebnahme

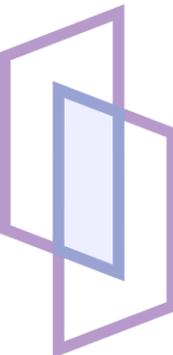


Organisation Projekt



Vereins-Vorstand

Franz Bertschi	alt Gemeindeammann, Lengnau
Jules Bloch	Präsident Israelische Kultusgemeinde, Endingen
Herbert Bolliger	ehem. Konzernchef Migros, Zürich
Dr. Esther Girsberger	Vize-Präsidentin, Publizistin/Unternehmerin, Zürich
Lukas Keller	Präsident, alt Gemeindeammann, Endingen
Dr. Jonathan Kreutner	Generalsekretär SIG, Zürich
Dr. Carol Nater Cartier	Leiterin hist. Museum, Baden
Roy Oppenheim	Publizist, Lengnau
Prof. Dr. Jaques Picard	Universität Basel
Dr. Beat Walti	Nationalrat und Rechtsanwalt, Küsnacht



Patronatskomitee (Auszug)

Ruth Dreifuss, alt Bundesrätin

Moritz Leuenberger, alt Bundesrat

Alex Hürzeler, Regierungsrat

Dr. med. Felix Gutzwiller, alt Ständerat

Hansjörg Knecht, Ständerat Kanton Aargau

Thierry Burkart, Ständerat Kanton Aargau

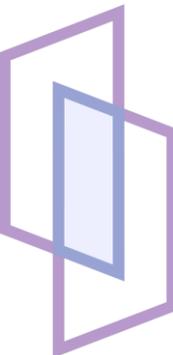
Prof. Dr. Daniel Jositsch, Ständerat Kanton Zürich

Ruedi Noser, Ständerat Kanton Zürich

Diverse Nationalrätinnen und Nationalräte

Rolf Lyssy, Schriftsteller und Regisseur

Dr. Ellen Ringier, Zürich



Zusammenfassung der Inhaltsthemen

- Geschichte / Historie Sichtbarmachung
- Gesellschaft Auseinandersetzung
- Junge Menschen Bildung / Lehrplan 21
- Begegnungszentrum Anlaufstelle
- Kulturweg Weiterentwicklung / Integration
- Archive Sicherung
- Forschung Zusammenarbeit
- Kooperationen Austausch / Ergänzung

**Werden auch Sie
Teil dieses
einzigartigen Vermittlungsprojektes!**

